Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 9

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese durchaus ungesunden Zustände schufen, in Berbindung mit der Erbitterung, die die Bauernsame ohnehin gegen die Zünfte in den Städten in einigen Rantonen aus politischen Gründen hatte, das andere Extrem der Gewerbefreiheit, das in unseren Verfassungen von 1848, besonders aber 1874 zum Ausdrucke kam. Der Nationalrat hat bei Anlaß der Verfassungsrevision 1872 beschlossen, den Grundsatz aufzunehmen, daß der Bund über das Gewerbewesen legiferieren könne, allein der Ständerat machte energische Opposition. Die Angst, man wurde wieder in die alten Zustände hineingeraten, die noch bei manchen in frischem Gedächtnis waren, wirkte zu lebhaft entgegen — und wir sagen es offen — sie wirkt, wenn auch durchaus mit Unrecht, noch heute ganz gewaltig gegen unsere Bestrebungen, die doch nichts anderes wollen, als ben Schutz der reellen Erwerbsthätigkeit. Diese Furcht ergab auch teilweise die Bolksabstimmung über den Verfassungsartikel im Jahre 1894, bei der mit 158,492 gegen 135,713 Stimmen und mit 141/2 gegen 71/2 Stände das Volk sich gegen uns aussprach. Man hatte übrigens damals gar nicht gewagt, den Artikel 31 anzugreifen, sondern wollte nur gang allgemein dem Artitel 33 einen Busatz geben, dahingehend, daß der Bund eine Gewerbegesetzgebung aufstellen konne. Diese Befugnis, in Verbindung mit dem Wortlaut des Art. 31, welcher die Gewerbefreiheit garantiert unter Vorbehalt "ber Verfügungen über Musübung von Handel und Gewerben, über Besteuerung des Gewerbebetriebes", hielt man für den Anfang als das möglich Erreichbare, während weitergehende Forderungen bei den Raten keine Unterstützung gefunden hätten.

Allerdings heißt es zum Schlusse des Art. 31, daß diese Berfügungen den Grundsat der Handels- und Gewerbesreiheit nicht beeinträchtigen dürsten, allein die Auslegungen, welche der Bundesrat seit 1874 diesem Wortlaute gegeben hat, zeigen, daß man mit gutem Willen hiermit sehr weit kommen kann.*)

In Heft XVIII der "Gewerblichen Zeitfragen" haben wir im Anfang eine kleine Zusammenstellung gemacht,

die hierüber Aufschluß gibt. Wenn Herr Bundesrat Auchonnet sich auf den Standpunkt stellte, und hierbei von seinen Kollegen unterstützt wurde, daß der unreelle Gewerbebetrieb nicht auf den Schutz des Artikels 31 Anspruch erheben könne, so wäre, wenn die Volksabstimmung 1894 zu unseren Gunsten ausgefallen wäre, sür einen guten Ansang gesorgt gewesen. Jedenfalls wären wir heute weiter, als wir sind. Begreislichersweise hatte der Bundesrat keine Lust, sosort wieder ans Werk zu gehen, um so weniger, als gerade aus Geswerbekreisen kein geschlossener Wille, sondern eine Doppelsströmung sich kundgab, die nicht unwesentlich dazu beigetragen hatte, der Abstimmung die verneinende Majorität zu sichern. Auch auf die Bestrebungen des Schweizer. Gewerbevereins mußte dieser Umstand uns günstig einwirken.

Seither hat sich die Ueberzeugung, besonders in kausmännischen Kreisen geltend gemacht, daß man schrittweise, eine Materie um die andere, unter Verzichtleistung auf eine umfassende Regelung der schweizer. Gewerbeberhältnisse, und ohne eine Revision des Art. 31, an die Hand nehme. Diesen Vestrebungen ist die Massenpetition des Vereins schweizer. Geschäftsreisenden und die Motion Hirter entsprungen, die eine Regelung des Hausierwesens und Maßnahmen gegen den unlauteren Wettbewerd bezwecken. Der Bundesrat hat in einer der nächsten Sessionen hierüber Vericht zu erstatten.

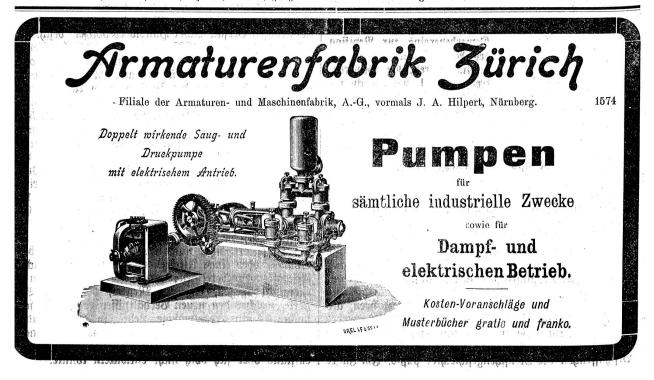
(Schluß folgt.)

Verbandswesen.

Der ostschweizerische Schmiede und Wagnermeisterverein hält Sonntag den 1. Juni im "Schügengarten" in St. Gallen die Generalversammlung ab. Beginn nachmittags 2 Uhr. Traktanden: Statuten, Unsalsversicherung, Hussalsburelen, Wilitärhufschweisen, Zolltarif, Arbeitsnachweisbureau, einheitliche Werkstattsordnung 20.

Gewerbeverband des Kantons St. Gallen. Am 22. Juni findet in Kheineck eine Bersammlung des Ge-werbeverbandes des Kantons St. Gallen statt. Haupt-traktandum bildet die Frage der Gründung einer Gewerbehalle. Als Reserent soll der Direktor der Zürcher

Rantonalbank gewonnen werden.



^{*)} Diese Einschräntung stand vor 1885 als Bremse für den ganzen Artikel 31, nachher nur noch mit Bezug auf das soeben ers wähnte lit. e — also ein Schritt näher zu unserer Auffassung!

Der Gewerbeverein Oberengadin hatte laut "E. P." am Pfingstmontag Generalversammlung in Samaden. Unter anderm wurde beschlossen, den bestehenden Ge= werbeschulen in St. Morit und Samaden das größte Interesse und die thätigste Unterstützung entgegenzubringen und dem kanton. Gewerbeverein beizutreten.

Perliniedenes.

Banwesen in Birrich. Die großstadtratliche Rommission für den Bau eines Schulhauses und zweier Turnhallen an der Kernstraße beantragt Zustimmung zu dem Bericht des Stadtrates (Kredit 1,147,000 Fr.) und Benehmigung der Plane. Sie ftellt weiter folgenden Bufapantrag: "Der Stadtrat wird eingeladen, dem Großen Stadtrate beförderlich eine Vorlage über den Bau von Schulpavillons im Kreise III einzubringen."

– Am 22. Mai hat der katholische Kultusverein, der in Luzern sein Centralbureau hat und dem die Kirche St. Beter und Paul in Zürich III gehört, im Industriequartier den nötigen Plat für den Bau einer

katholischen Kirche käuflich erworben.

- Die Brücken über den ehemaligen Sihlkanal in der Bahnhofstraße und Seidengasse gelangen dem-nächst zum Abbruch. Das Eisengewicht der ersteren beträgt 30, dasjenige der letzteren Brücke 13 Tonnen.

Banwesen in Luzern. Der neue Eigentümer bes Hotel "Mohren" an der Kapellgaffe (Rud. Knecht-Sauer zur Brotlaube in Bafel) will basfelbe vor feinem Geschäftsantritt total umbauen; besonders sollen ein großes Restaurationslotal und ein geräumiger Speisesaal er= stellt werden.

Die Fundamentmauern des Klosters Reubruch auf dem Gerlisberg bei Luzern ragen zur Zeit schon meterhoch über dem Erdboden.

Ans der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufch- und Arbeitsgesuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

178 a. Wer liefert buchene und eschene Spaten- und Schaufel- stiele? b. Wer liefert eiserne Schubtarren ? Offerten unter Nr. 178

an die Expedition.

179. Ber liefert altes Hagenbuchenholz zu Steinhauerflöpfeln, nöglichst zöhe Ware? Stammbicke wenigstens 40 cm Durchmesser ober 20 cm gespalten, wenn möglich trocken, und zu welchem Preis per Kubitsuß? Wer könnte mir ein größeres Quantum Erlenrundsholz liefern, Dicke von 8 bis auf 20 cm, und zu welchem Preis per Meter? Wo könnte man ganz sauberen, glatten Kort für Korthahnen beziehen? Direkte Ofserten sind zu richten an E. Bannwart, mech. Drechslerei Medinek Drechslerei, Rheined.

180. Ber ift Lieferant von Ledertohlen (vertohlte Schuhe 2c.), gebrandlich jum Ginfegen? Gefl. Offerten mit Breisangabe an die

Motorfabrit St. Aubin (Reuenburg).

181. Gibt es ein leicht fagliches Suftem ber Berfpettibe gum Selbftftudium ober gibt es eventuell Papiere mit Lineaturen, in welche nur eingezeichnet zu werden braucht, und wo find folche er= hältlich ?

Ber ift Lieferant von guten Schleiffteinen gum Schleifen bon Maschinenhobelmeffern ober wer hatte eine Schmirgelicheibe bon cirfa 70 cm Durchmesser und 10—12 cm Dicke billig zu verlaufen ? Offerten an J. Bründler, mech. Schreinerei, Ebiton.

183. Ber liefert für Schneebetten eiferne Träger (Schneebaten)? Ich brauche 26 Stück. Dirette Offerten an J. M. Schamann, Baumeister, Sils i. D. Rehme auch Offerten für Asphaltbachpappe entgegen.

Wer hatte noch einige 7,5, 10, 12 und 15 cm Cementröhrenformen zum Ginschwemmen zu verfaufen ? Meltere, aber noch

gut erhaltene würden auch angenommen.

Welche Fabrit erstellt und liefert Selbstroller? Wer montiert ober repariert Gasolin-Gasanlagen? 185. 186.

187. Wer hatte eine gewöhnliche Fraise in gutem Buftande abzugeben? Offerten an Wagner, Spengler, Amrisweil.

188. Wer inftalliert Bernickelungsanlagen und liefert die nötigen Substanzen und Metalle?

189. Wer ift Lieferant von Porzellan-Walzen in freisrunden Stücken von 60—120 cm Durchmesser, 20—30 cm dick, welche für ein "Reibbreit" zur Vermahlung von Säuren verwendet würden?

190. Wer ist Lieferant von Rußbaumabfällen (von Gemehr-

schäften 2c.) ?

ichatten 2c.)?

191. Wer kann mir Auskunft geben, auf welche Art eine gußeiserne Wasserleitung, die start von Tuss verschlammt ist, am besten zu reinigen ist? Um gest. Nat bittet G. Zulaus, Installateur, Brugg.

192. Welche Fabrit liesert sogenannte Jalousiebrettchen aus Blech für in die hölzernen Rahmen einzuschrauben? Offerten direkt an Keßler u. Söhne, Unternehmer, Thörishaus bei Bern.

193. Welche Firma der Schweiz liesert Reißschienen, Winkel und Reißbretter? Offerten mit Angaben der Größe, Holzart und des Rreises erheten

Breifes erbeten.

194. Ber liefert die verschiedenen Birtel von Solz oder Gifen ?

194. Wer iterett die verigiedenen zirkel von Holz oder Eisen gemacht werden können. Offerten mit illustrierten Breislisten an die Cypedition.

195. Welche Firma könnte als Spezialität mehrere Modelle einsacher Schlafzimmer aufnehmen? Als Berzierungen könnten Intarsien in hochseiner Aussührung geliefert werden.

196. Ver ist Vieferant von trockenen Buchenlanteln, 6/6 × 75 und 4/4 × 75 cm? Offerten an Carl Heit, Baseler Verensslermarenkahrif. Drechslerwarenfabrit.

197. Wer liefert Fensterstoren aus Stoff, für Fabriten, 3 m lang und 2 m breit? Offerten unter Rr. 197 befördert die Exped.

198. Ber ift Lieferant zinkhaltigen Materials, wie Afchen, Fingstand, Ofenbruch 2c. ? Hir freundl. Abressenangabe im boraus höft. Dank. M. O. Ruckhaeberte, Basel.

199. Gibt es in ber Schweiz auch Genauziehereien für ge-

walzte Stangen 2c. ?

200. Wer liefert Firmentafeln und Grabtafelden von Marmor, sowie Firmentafeln und Grabtafelchen von Glas? Offerten unter Rr. 200 befördert die Expedition.

201. Wer hatte eine Borrichtung jum Schleifen von Sobelsmessern im Schlitten nebft Ginspannvorrichtung jum von hand bin und her ziehen, neu oder gebraucht, aber gut erhalten, billigft abzugeben ?

Kanderner

Feuerfeste Steine und Erde

der Thonwerke Kandern (Generalvertretung für die Schweiz.)

972

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon No. 2977.

Baumaterialienhandlung

BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt - Basel.

Alutworten.

Auf Frage 103. Zwei Schwungraber gewünschfer Dimensionen hat billigst abzugeben S. Wälth, mech. Werkstätte, Schöftland (Aarg.)

Auf Frage 116. Ihre 10 HP Waffertraft während (Marg.) Auf Frage 116. Ihre 10 HP Waffertraft während 10—12 Sinnden reichen sehr wohl für 100—200 elektrische Glühlampen. Sine komplette, gut erhaltene Sinrichtung, bestehend aus Opnamo mit Nebenapparaten, nebst beinahe ganz neuer Oerlisoner Aktumula-torenbatterie können Sie beim Gaswerf in Liestal, das diese Gegen-stände nicht mehr braucht, zu äußerst bisligem Preise erwerben und wollen Sie sich gest. mit demselben in Verdindung seizen.

Auf Frage 116. Wer Pappelholz, 10" bid geschnitten, abzugeben hat, sagt Hern. Wernli, Mühlenbau, Bern.

Auf Frage 133. Die fugenlosen Gubbolith Boben von Emil Sequin in Rüti find fußwarm, unerreicht haltbar und mit geringstem Auswand von Mühe und Kosten rein zu halten. Keine Stablipane, nur feuchtes Aufnehmen. Man verlange Profpette vom General-

vertreter Felix Beran, Zürich V. Auf Frage 138. Die zweckmäßigsten Böden für große Laden-losale sind Linoleumböden auf Korsplattenunterlage. Wettere Aus-tunft erteilt W. Höhder-Alloth, Muri b. Bern.